

Newsletter der Informationsstelle

Bildungsauftrag Nord-Süd Nr. 100

EDITORIAL

17. August 2015

Liebe Leserinnen und Leser,

das Erscheinen dieses Newsletters ist uns eine ganz besondere Freude: Es ist die 100. Ausgabe! Zu diesem Jubiläum möchten wir uns bei Ihnen vielmals für Ihre Wissensbegierde und Treue bedanken! Auch in den kommenden 100 Ausgaben werden wir Sie über aktuelle Entwicklungen und Angebote aus dem Bereich Globales Lernen und BNE informieren.

In dieser Ausgabe möchten wir Sie gerne auf die Zukunftscharta hinweisen. Sie ist seit diesem Jahr und auch noch in 2016 auf Zukunftstour in den Deutschen Ländern unterwegs: in Zusammenarbeit mit den Ländern und der Zivilgesellschaft hat Engagement Global diese bereits nach Hannover und nach Bremen gebracht. Welche Städte noch dieses und nächstes Jahr auf dem Programm stehen, kann unter <http://zukunftstour.zukunftscharta.de> eingesehen werden.

Außerdem findet vom 11. bis 20. September 2015 bundesweit die 11. Woche des bürgerschaftlichen Engagements statt. Die Woche wird jährlich vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ausgerufen und verfolgt das Ziel, die Bedeutung von entwicklungspolitischem Engagement stärker in die Öffentlichkeit zu tragen. In dem bundesweiten Engagementkalender können die geplanten Veranstaltungen eingesehen bzw. eingetragen werden.

Last but not least möchten wir schon einmal auf den WeltWeitWissen-Kongress 2016 in Bonn hinweisen. Schon jetzt ist es für Projekte des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung möglich, sich für den dortigen Bildungsmarkt zu bewerben: Dort können sich 25 ausgewählte Projekte präsentieren, von denen vier prämiert werden. Bewerbungen sind bis zum 1. November 2015 möglich.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre!

Mit besten Grüßen im Namen des Informationsstellen-Teams
Stefanie Heise



Bildungsauftrag
für die Zukunft

INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Baden-Württemberg: Kongress „Globales Lernen für alle Schulen in Baden-Württemberg“

Baden-Württemberg: Landesweite Initiative Meine. Deine. Eine Welt. 2015

Baden-Württemberg: Treffen der Eine-Welt-Promotor/-innen im Welthaus Stuttgart

Bayern: Europaministerin Beate Merk reist nach Tunesien

Berlin: Konferenz „Frühkindliche Bildung – (K)ein Thema für die Entwicklungszusammenarbeit?“

Berlin: Neue Veröffentlichung von EPIZ zum Globalen Lernen für Erzieher/-innen

Brandenburg: Zukunftstour 2015/2016 „Brandenburg Goes Global“

Brandenburg: Europastaatssekretärin Quart drängt auf größeres Engagement im Europäischen Entwicklungsjahr

Brandenburg: Afrika mehr als ein Absatzmarkt für EU-Produkte

Bremen: Von Bremen nach New York – Aktionstag zu den SDGs

Hamburg: Auftakt zum Weltaktionsprogramm

Hamburg: 4. Europäische Messe zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Hessen: EPN-Ausflüge im Rahmen der Veranstaltungsreihe „GloKale Alternativen entwickeln“

Hessen: Konferenz „AFRIKA NEU DENKEN: Afrika Diskurs III“

Mecklenburg-Vorpommern: Ausschreibung Eine-Welt-Promotor/-innenprogramm ab 2016

Mecklenburg-Vorpommern: ZunkunftsTour in Rostock

Niedersachsen: Parlamentarischer Abend „Entwicklungsziele? Global! Umsetzung? Niedersächsisch!“

Niedersachsen: Fortbildung „Globales Lernen in AKTION“

Nordrhein-Westfalen: 8. Verleihung des Eine-Welt-Filmpreises

Rheinland-Pfalz: Informationsveranstaltung zu finanzielle Fördermöglichkeiten in der Eine-Welt-Arbeit

Rheinland-Pfalz: Seminar zur Zukunft der Entwicklungspolitik

Sachsen: Eine-Welt-Promotor/-innen ab 2016 gesucht

Sachsen-Anhalt: Halle erhält Titel „Fairtrade-Town“

Schleswig-Holstein: Abschluss des Dialogprozesses zu den Entwicklungspolitischen Leitlinien

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Publikation: Neue Ausgabe der Brasilien-Nachrichten

Neues Heft Global Lernen zum Thema Flüchtlinge

Neue Unterrichtsmaterialien zum Thema Nachhaltigkeit und Regenwald

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Video zur INKOTA-Kampagne „Change your Shoes“

Weltweite Kampagne „SUPPLY CHA!NGE- Make Supermarkets Fair“

Interkulturelle Woche 2015

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter Eine Welt Internet Konferenz zu „Postwachstum: Wie wollen wir leben?“

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Eine-Welt-Veranstaltungskalender



Bildungsauftrag
für die Zukunft

I N H A L T E

Neuigkeiten aus Welt, Bund, Ländern und Kommunen

Baden-Württemberg: Kongress „Globales Lernen für alle Schulen in Baden-Württemberg“

Das Entwicklungspädagogische Informationszentrum (EPIZ) in Reutlingen lädt Schulleiter/-innen, Lehrer/-innen, Schüler/-innen und Anbieter/-innen von flächendeckenden Angeboten zu Globalem Lernen in Baden-Württemberg am 06.10.2015 von 9:30 Uhr bis 19:00 Uhr zum Kongress „[Globales Lernen für alle Schulen in Baden-Württemberg - Jetzt!](#)“ ein. Ziel dieses Zusammentreffens ist neben der Vernetzung und des Austausches von Angeboten auch das Informieren über Rahmenbedingungen und Bedürfnisse der einzelnen Schulen sowie Unterstützungsmöglichkeiten. Veranstaltungsort ist das Haus des Globalen Lernens in der Wörthstraße 17 in Reutlingen. Anmeldungen werden ab sofort unter sigrid.schell-straub@epiz.de entgegengenommen.

Info: Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPIZ), Tel: 07121/9479981,
Anspruchspartnerin: Frau Sigrid Schell-Straub, sigrid.schell-straub@epiz.de, www.epiz.de,
www.epiz.de/fileadmin/layouts/epiz/Dokumente/Bibliothek/Medientipps/Kongress_GL_BW_6.10.15_std.pdf

Baden-Württemberg: Landesweite Initiative Meine. Deine. Eine Welt. 2015

Mit der Initiative [Meine. Deine. Eine Welt.](#) will die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) – in diesem Jahr erstmals in Kooperation mit Engagement Global gGmbH/Servicestelle Kommunen in der Einen Welt – an möglichst vielen Orten des Landes die Themen Eine Welt und nachhaltige Entwicklung verstärkt sichtbar und erlebbar machen. Stattfinden wird die 6. Veranstaltung dieser Art zwischen dem 1. September 2015 und dem 31. Oktober 2015. Eingeladen sind alle, ob Stadt, Gemeinde oder Landkreis mit Vereinen, Kirchengemeinden, Volkshochschulen, Unternehmen oder Kindergärten, die sich in Baden-Württemberg dem Nord-Süd-Thema widmen wollen. Die drei besten Gesamtprogramme aus einer Kommune werden mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 15.000 Euro ausgezeichnet. Diese werden am 4. Dezember 2015 im Neuen Schloss Stuttgart vergeben. Anmeldeschluss für die Teilnahme am Programm ist der 24. August 2015, das [Anmeldeformular](#) sollte über die entsprechende Kommune beim SEZ eingereicht werden. Weitere Informationen zum Thema sind [hier](#) verfügbar.

Info: Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Werastr. 2, 70182 Stuttgart, Ansprechpartnerin: Astrid Saalbach, Tel: 0711/2102980, saalbach@sez.de, www.sez.de, www.sez.de/themen/kommunale-entwicklungs-

[zusammenarbeit/meine-welt-deine-welt-eine-welt/](#)

Baden-Württemberg: Treffen der Eine-Welt-Promotor/-innen im Welthaus Stuttgart

Der Landesminister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten Peter Friedrich und Werner Wöfle, als Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser unter anderem zuständig für das Thema Fairer Handel, haben am 24. Juli 2015 die Stuttgarter „Eine Welt Promotor/-innen“ im Welthaus Stuttgart besucht. Die Fachpromotor/-innen für Fairen Handel, Globales Lernen, Migration und Entwicklung und für Partnerschaftsarbeit mit dem Süden sowie der Regionalpromotor zeigten Highlights aus den ersten zwei Jahren des Programms. Dazu gehört auch die Unterstützung beim Aufbau des Welthauses Stuttgart, das im Oktober 2014 eröffnet wurde. Minister Friedrich betonte: „Die Vernetzung der entwicklungspolitischen Akteure ist ein zentraler Teil der erfolgreichen Umsetzung der Entwicklungspolitischen Leitlinien der Landesregierung. Das Eine-Welt-Promotor/-innen-Programm trägt genau hierzu bei und durch es sind in Baden-Württemberg professionelle Kerne entstanden, die das bürgerschaftliche Engagement langfristig, strukturell und flexibel fördern und multiplizieren.“ Die gesamte Pressemitteilung zum Besuch ist [hier](#) einzusehen.

Info: Landeshauptstadt Stuttgart, 70161 Stuttgart, Tel: 0711/2160, post@stuttgart.de,
www.stuttgart.de/item/show/466797/1/3/571494

Bayern: Europaministerin Beate Merk reist nach Tunesien

Vom 23. bis 24. Juli 2015 hielt sich Europaministerin Dr. Beate Merk für politische Gespräche in Tunesien auf, welches dieses Jahr bereits zwei Mal Opfer terroristischer Anschläge wurde. Mit dem Präsidenten der Tunesischen Republik, mehreren Mitgliedern der tunesischen Regierung sowie Vertreter/-innen von Flüchtlingsorganisationen diskutierte sie über die aktuelle Entwicklung des Landes. Merk hierzu: „Wir müssen Tunesien auf seinem Weg zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit weiter unterstützen. Das Land hat eine Vorbild- und Symbolfunktion für den gesamten arabischen Raum. Ein Scheitern Tunesiens wäre nicht nur eine Katastrophe für die ganze Region, sondern auch ein Sicherheitsrisiko für Europa.“ Die Ministerin nahm darüber hinaus an einer Sitzung der Arbeitsgruppe Bayern-Tunesien teil und unterzeichnete den bayerisch-tunesischen Aktionsplan für eine Fortsetzung der Zusammenarbeit in den Jahren 2015 bis 2018. In diesem werden Maßnahmen vereinbart, die einen Beitrag zur Stabilisierung Tunesiens leisten sollen, wie gemeinsame Projekte in den Bereichen Polizei und Justiz sowie der beruflichen Bildung und Ausbildung. Merk zum Aktionsplan: „Mit all diesen Maßnahmen wollen wir deutlich machen: Wir stehen zu unserem Partnerland Tunesien. Wir wollen, dass Tunesien seinen Weg zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit weiter erfolgreich fortsetzt. Wo es Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und wirtschaftliche Perspektiven gibt, hat islamistischer Fanatismus keinen Nährboden.“ Zur vollständigen Pressemitteilung geht es [hier](#).

Info: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München, Tel: 089/122220, direkt@bayern.de, www.bayern.de

Berlin: Konferenz „Frühkindliche Bildung – (K)ein Thema für die Entwicklungszusammenarbeit?“

Die Ludwig-Maximilians-Universität München führt im Auftrag der [Kindernothilfe](#) derzeit eine Studie zum Thema frühkindliche Bildung im Kontext der Entwicklungszusammenarbeit durch. Das Forschungsteam um Prof. Dr. Markowetz wird die Ergebnisse der Untersuchungen am 23. September 2015 auf einer Fachkonferenz in der Kalkscheune in Berlin der Öffentlichkeit sowie Vertreter/-innen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Politik präsentieren. Zudem werden Ansätze vorgestellt, wie frühkindliche Bildung in verschiedenen Kontexten weltweit gestaltet werden können. Weitere Angaben zu Termindetails und zur Veranstaltung stehen [online](#) zur Verfügung.

Info: Kindernothilfe e. V., Düsseldorfer Landstraße 180, 47249 Duisburg, Ansprechpartnerin: Dorothea Schönfeld, Tel: 0203/7789278, dorothea.schoenfeld@knh.de, www.kindernothilfe.de

Berlin: Neue Veröffentlichung von EPIZ zum Globalen Lernen für Erzieher/-innen

Das Entwicklungspolitische Bildungs- und Informationszentrum (EPIZ) in Berlin hat zwei neue Hefte zum Globalen Lernen veröffentlicht, die sich an (zukünftige) Erzieher/-innen richten. Die Publikation [„Sozialwesen – Mehr Globales Lernen für zukünftige Erzieher/-innen“](#) befasst sich mit Unterrichtskonzepten, die Globales Lernen und diversity-Pädagogik miteinander verbinden. Zudem werden Ansätze vorgestellt, wie mit Auszubildenden zu den Themen der Identität, Vielfalt und Inklusion gearbeitet werden kann. Des Weiteren wird sich dem Thema der kindlichen Entwicklung von Selbst-, Fremd- und Weltbildern gewidmet und dabei die Rolle, die Bücher und Geschichten in diesem Kontext spielen, in den Mittelpunkt gestellt. Im Heft [„Kita, Hort & Co. - Globales Lernen für zukünftige Erzieher/-innen“](#) geht es darum, Erzieher/-innen Methoden für das pädagogische Konzept des Globalen Lernens an die Hand geben, um die geforderten Kompetenzen selbst zu erreichen und in der eigenen Arbeit vermitteln zu können. Inhaltlich geht es darum, was unter Globalem Lernen generell zu verstehen ist, welche Ziele es verfolgt und wie es Teil der Berufspraxis werden kann. Beide Publikationen sind Teil der Reihe Berufe Global G+ von EPIZ.

Info: EPIZ e. V. - Entwicklungspolitisches Bildungs- und Informationszentrum, Schillerstr. 59, 10627 Berlin, Ansprechpartnerin: Anne-Kathrin Bruch, Tel: 030/6926419, bruch@epiz-berlin.de, www.EPIZ-Berlin.de, www.epiz-berlin.de/publikationen/

Brandenburg: Zukunftstour 2015/2016 „Brandenburg Goes Global“

Am 16. September 2015 lädt Engagement Global zur Zukunftstour in Potsdam ein. Im Europäischen Jahr für Entwicklung soll mit Interessierten in Brandenburg darüber diskutiert werden, was nachhaltige Entwicklung und Entwicklungspolitik ganz nach dem Motto „Brandenburg goes global!“ für das Land bedeutet. In der Zukunftswerkstatt vermitteln engagierte Vereine und Initiativen globale Herausforderungen wie Fairer Handel und Konsum, Migration und Flucht und Klimaschutz. Präsentiert werden diese Themen in Lernstationen und Workshops. Das Rahmenprogramm zeigt durch Angebote wie Kino Global oder konsumkritische Stadtführungen, dass jeder im Alltag einen Beitrag für eine nachhaltige und gerechtere Welt leisten kann. Ein Veranstaltungshöhepunkt an diesem Tag ist die Politikarena mit Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller, Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, Europaminister Dr. Helmuth Markov sowie Vertreter/-innen aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Für alle weiteren Informationen zur Zukunftstour hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eigens eine Internetseite eingerichtet, auf der auch die Anmeldung zum Programm erfolgen kann: <http://zukunftstour.zukunftscharta.de>.

Info: Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam,
Ansprechpartner: Detlev Groß, Tel: 0331/8661850, detlev.gross@mdjev.brandenburg.de,
www.mdjev.brandenburg.de, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/programm/potsdam.html>

Brandenburg: Europastaatssekretärin Quart drängt auf größeres Engagement im Europäischen Entwicklungsjahr

Europastaatssekretärin Anne Quart hat vor Abschluss der dritten Finanzierungskonferenz der Vereinten Nationen an die Mitglieder der EU appelliert, ihrer internationalen Verantwortung gerecht zu werden: „Die EU ist zwar in der Summe der größte Geldgeber bei der Entwicklungszusammenarbeit, aber wichtige Geberländer wie Frankreich und Finnland haben ihre Entwicklungshilfebudgets aufgrund von Sparprogrammen gekürzt, auch Deutschland kommt seinen Zusagen nicht nach. Die Frage der Finanzierung bleibt jedoch besonders dringlich, wenn wir unsere ehrgeizigen Ziele, was den Kampf gegen die Armut und die Förderung nachhaltiger Entwicklung angeht, erreichen wollen“, so Quart. Die reichen Länder seien besonders in der Verantwortung, Quart hierzu: „Entwicklungsländer sind dem Handel einfach nur ausgesetzt, sie müssten aber eingebunden werden. Entwicklungs-, Handels-, Außen- und Umweltpolitik gehören fest zusammen. Wenn wir das nicht in den Köpfen verankern können, treten wir auf der Stelle.“ Quart wünsche sich, dass von der Konferenz in Addis Abeba neue Impulse für eine nachhaltige Entwicklung auf globaler Ebene ausgehen. Die [vollständige Pressemitteilung](#) steht online zur Verfügung.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Info: Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Ansprechpartnerin: Maria Strauß, Pressesprecherin, Tel: 0331/8660, Maria.Strauss@mdjev.brandenburg.de, www.mdjev.brandenburg.de

Brandenburg: Afrika mehr als ein Absatzmarkt für EU-Produkte

Beim 7. Wirtschaftsforum zum Panafrikanischen Frauentag in Potsdam mahnte die Europastaatssekretärin des Landes Brandenburg Anne Quart faire Handelsbeziehungen zu Afrika an. Sie kritisierte die Wirtschaftspolitik der EU und ihrer Mitgliedsstaaten, da diese zwar die größten Geldgeber im Bereich Entwicklungszusammenarbeit seien, sich bei diesen Aktivitäten mit Blick auf die zunehmende Konkurrenz im globalen Wettbewerb jedoch oft nur den Handelsinteressen der EU unterordnen würden. Afrika sei, so Quart, mehr als ein lukrativer Absatzmarkt für EU-Überschussprodukte. Obwohl Afrika der am stärksten von Armut betroffene Kontinent sei, beherberge es neue Zentren wirtschaftlichen Aufschwungs, so Quart in ihrem Grußwort. Wirtschaftliches Engagement europäischer Firmen in Afrika könne dann zu einer positiven Entwicklung vor Ort führen, wenn es mit Entwicklungszusammenarbeit verzahnt sei. Ziel dieser Arbeit müssten tragfähige und nachhaltige Zukunftspartnerschaften sein, von denen alle Akteur/-innen auf beiden Seiten einen effektiven Nutzen ziehen könnten. Zur vollständigen Pressemitteilung geht es [hier](#).

Info: Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Ansprechpartnerin: Maria Strauß, Pressesprecherin, Tel: 0331/8660, Maria.Strauss@mdjev.brandenburg.de, www.mdjev.brandenburg.de

Bremen: Von Bremen nach New York – Aktionstag zu den SDGs

Anlässlich des „Europäischen Jahres für Entwicklung 2015“ und des UN-Gipfels in New York im September dieses Jahres findet am Samstag, dem 26. September 2015 ab 10 Uhr auf dem Markplatz in Bremen ein Aktionstag zu den Sustainable Development Goals (SDGs) statt. Mit Ständen, Mitmachaktionen und Ausstellungen präsentieren entwicklungspolitische Organisationen Bremens die neuen Ziele. Ziel der Veranstaltung ist, über die Ziele zu informieren und das Bewusstsein für globale Zusammenhänge zu stärken. Dabei soll insbesondere gezeigt werden, wie jeder/-e einzelne im Alltag zur Umsetzung der SDGs beitragen kann. Zudem stellen sich lokale Initiativen vor und bieten Interessierten einen Blick auf ihre Arbeit. Ein buntes Kulturprogramm mit Musik und Tanz rundet den Aktionstag ab. Weitere Informationen zum Aktionstag stehen [online](#) zur Verfügung.

Info: BeN – Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e. V. (BeN), Tel: 0421/69531453, Breitenweg 25, 28195 Bremen, info@ben-bremen.de, www.ben-bremen.de

Hamburg: Auftakt zum Weltaktionsprogramm

Am 1. Januar 2015 startete das neue [UN-Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019 \(WAP BNE\)](#), zu dem die UNESCO alle Mitgliedsstaaten und zivilgesellschaftlichen Akteur/-innen aufgerufen hat, sich zu beteiligen und die Bereitschaft durch ein sogenanntes „Launched Commitment“ zu bezeugen. Aufgrund der bisher geleisteten Arbeit der Initiative „[Hamburg lernt Nachhaltigkeit](#)“ (HLN) wurde Hamburg im Mai dieses Jahres von der UNESCO als „Key-Partner“ für das WAP benannt und stellt für viele Kommunen ein gutes Vorbild dar. Die Initiative HLN lädt alle Akteur/-innen und Interessenten dazu ein, sich an einer Umsetzung des WAP in Hamburg zu beteiligen und Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeinsam mitzugestalten. In der Auftaktveranstaltung zum WAP in Hamburg sollen die wichtigsten Handlungsfelder für die Umsetzung des Programms vorgestellt werden. Die kostenfreie Veranstaltung findet am 2. September von 9 bis 17 Uhr im Konferenzzentrum der Behörde für Umwelt und Energie Hamburg statt. Anmeldungen können [online](#) vorgenommen werden. Weitere Informationen zum Programm sind unter www.hamburg.de/wap/ verfügbar.

Info: Behörde für Umwelt und Energie, Geschäftsstelle der Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN), Neuenfelder Str. 19, 21109 Hamburg, Tel: 040/428400, info@bue.hamburg.de, www.hamburg.de, www.hamburg.de/wap/

Hamburg: 4. Europäische Messe zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Vom 9. bis 11. September 2015 lädt das Forschungs- und Transferzentrum „Applications of Life Sciences“ der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg zur Nachhaltigkeitsmesse mit dem Thema „Nachhaltige Entwicklung in Europäischen Städten und Regionen“ ein. Die Veranstaltung besteht aus zwei parallelen Vortragsreihen zum Thema BNE und wird von einer thematischen Messeausstellung mit Fokus auf nachhaltige Entwicklung und BNE insbesondere in den Bereichen Klima- und Naturschutz, Umweltmanagement und Ressourceneffizienz begleitet. Stattfinden wird die Messe in den Räumlichkeiten der Fakultät Life Sciences der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg-Bergedorf. [Anmeldungen](#) für die Veranstaltungen sind bitte bis zum 4. September 2015 zu tätigen. Das gesamte Programm und weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Info: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Berliner Tor 5, 20099 Hamburg, Ansprechpartnerin: Julia Haselberger, Tel: 040/428756358, gpee@ls.haw-hamburg.de, www.haw-hamburg.de

Hessen: EPN-Ausflüge im Rahmen der Veranstaltungsreihe „GloKale Alternativen entwickeln“

Die Veranstaltungsreihe „GloKale Alternativen entwickeln“, initiiert durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen (EPN), soll mittels praktischen Alternativansätzen eine nachhaltige und global gerechte Entwicklung in Deutschland voranbringen. Hierzu findet am 12. September 2015 die Exkursion „Von geteilter Ernte und Keimen des Wandels - Ein Besuch bei der Solidarischen Landwirtschaft mit Tag der offenen Tür bei der Lebensgemeinschaft Gastwerke“ sowie am 19. September 2015 die Exkursion „(Irr)wege ins gute Leben - Ein Hanflabyrinth zu Ideen einer Postwachstumsgesellschaft“ statt. Interessierte melden sich bitte unter exkursionen@epn-hessen.de zu den jeweiligen Veranstaltungen an. Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe und den einzelnen Exkursionen sind [hier](#) einzusehen.

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V., Vilbeler Str. 36, 60313 Frankfurt am Main, Tel: 069/91395170, info@epn-hessen.de, www.epn-hessen.de, www.epn-hessen.de/veranstaltungen/alternativen-entwickeln

Hessen: Konferenz „AFRIKA NEU DENKEN: Afrika Diskurs III“

Welche Wirkung entfaltet koloniales Denken bei der Gestaltung afrikanischer Gesellschaften und Identitäten heute und wie prägen koloniale Muster noch immer das Selbstverständnis und Handeln deutscher und europäischer Politik gegenüber afrikanischen Ländern? Mit diesen und anderen Fragen beschäftigt sich die dritte AFRIKA NEU DENKEN-Konferenz, die vom 25. bis 26. September 2015 im Ökumenischen Zentrum Christuskirche in Frankfurt am Main abgehalten wird. Die Konferenz fragt nach der Herkunft von Kolonialitäten, zeigt Transformationsansätze auf und ermuntert zur Befreiung unserer Blicke, Sprache und Körper. Nähere Informationen zur Konferenz können der Internetseite www.afrika-im-zentrum.de entnommen werden.

Info: Zentrum Ökumene der Evangelische Kirche in Hessen und Nassau u. a., Praunheimer Landstr. 206, 60488 Frankfurt am Main, Ansprechpartnerin: Dr. Helga Rau, Tel: 069/97651833, helga.rau@zoe-ekhn.de, www.afrika-im-zentrum.de

Mecklenburg-Vorpommern: Ausschreibung Eine-Welt-Promotor/-innenprogramm ab 2016

Das Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V und die Stiftung Nord-Süd-Brücken suchen Antragsteller für die dreijährige Programmphase des [Eine-Welt-Promotor/-innenprogramms](#) von 2016 bis 2018 in Mecklenburg-Vorpommern. Das Promotor/-innen-Programm fördert systematisch und praxisorientiert innovative Eine-Welt-Ansätze in Deutschland. [Anträge](#) müssen bis zum 18. September 2015 sowohl elektronisch als auch postalisch an die Stiftung Nord-Süd-Brücken geschickt werden.

Info: Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e. V., Goethestr.22, 18055 Rostock, Ansprechpartnerin: Andrea Krönert, Tel: 0381/20373846, info@eine-welt-mv.de, www.eine-welt-mv.de

Mecklenburg-Vorpommern: Zukunftstour in Rostock

Die Zukunftscharta, die Anfang 2014 von Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller initiiert wurde, setzt sich mit globalen Themen wie Klimaschutz, Hunger, Armut, Flucht und Migration auseinander und regt mittels Seminaren, Diskussionen und Vorträgen zum Nachdenken an. In diesem Jahr tourt sie erneut durch Deutschland und macht am 21. September 2015 Halt in Rostock. Kern der Veranstaltung, die von der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung veranstaltet wird, bildet die Verleihung des Preises für die neue Hauptstadt des Fairen Handels 2015. Teil des Programms ist der Vortrag von Dr. Christian Frenzel, Chef der Staatskanzlei des Landes Mecklenburg-Vorpommern, zur Verantwortung für die Eine Welt aus Sicht des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Stattfinden wird die Veranstaltung im Kurhaus Warnemünde von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr.

Info: Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, Schlossstraße 2-4, 19053 Schwerin, Ansprechpartner: Herr Bernhard Schwarz, Tel: Tel: 0385/5881361, bernhard.schwarz@stk.mv-regierung.de, <http://zukunftstour.zukunftscharta.de/programm.html?events=rostock>

Niedersachsen: Parlamentarischer Abend „Entwicklungsziele? Global! Umsetzung? Niedersächsisch!“

Im September 2015 beschließt die UN-Vollversammlung die globalen Nachhaltigkeits-Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals) für die Bekämpfung von Armut und Umweltschutz, zu deren Erreichung sich alle UN-Mitgliedsstaaten verpflichten sollen. Auch Niedersachsen ist zu Beiträgen zur Umsetzung aufgefordert. Zu diesem Anlass lädt der Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen (VEN) Bürger/-innen dazu ein, mit Parlamentarier/-innen des niedersächsischen Landtags über Umsetzungsperspektiven innerhalb der Bereiche Nachhaltiges Wirtschaften, Bildung für nachhaltige Entwicklung und faire Beschaffungspolitik, ins Gespräch zu kommen. Stattfinden wird der Abend am Mittwoch, dem 16. September 2015 von 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr im Leibnizhaus in Hannover. Anmeldungen werden bis zum 14. September 2015 unter info@ven-nds.de entgegengenommen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier verfügbar.

Info: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V. (VEN), Tel: 0511/391650, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Ansprechpartner: Christian Cray, Tel. 0511/39088981, www.ven-nds.de

Niedersachsen: Fortbildung „Globales Lernen in AKTION“

Globales Lernen ist ein Bildungsansatz, der zum politischen Denken und Handeln ermächtigt: Menschen werden angeregt, sich mit gesellschaftlichen Herausforderungen auseinanderzusetzen, sich eine Meinung zu bilden und diese auch zu vertreten. Die Fortbildung „Globales Lernen in AKTION – kreative Ausdrucksformen des sozialen Protests“ am 14. Oktober 2015 bietet die Möglichkeit, ein Spektrum an kreativen Aktionsformen kennenzulernen, über die sich Zugänge zu Themen des Globalen Lernens schaffen lassen. Neben inspirierenden Beispielen lernen die Teilnehmenden Kriterien für die erfolgreiche Planung und Begleitung von Aktionen mit Lerngruppen kennen und entwickeln konkrete Aktionsideen. Stattfinden wird die Veranstaltung von 10 bis 18:30 Uhr im Freizeithaus Linden in Hannover. Anmeldungen sollten bis zum 30. September 2015 über ein [Anmeldeformular](#) per Mail gesendet werden oder telefonisch erfolgen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Eine-Welt-Promotor/-innen Programms statt.

Info: Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e. V. (VEN), Fachstelle Globales Lernen, Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover, Marion Rolle, Tel: 0511/2791032, perspektive-global@ven-nds.de, www.ven-nds.de

Nordrhein-Westfalen: 8. Verleihung des Eine-Welt-Filmpreises

Seit dem Jahr 2001 vergibt die Landesregierung NRW im zweijährigen Turnus den „Eine-Welt-Filmpreis“ für hervorragende Dokumentar- und Spielfilme aus dem Bereich der Entwicklungspolitik und Eine-Welt-Arbeit, welcher vom Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen gestiftet wird. Überreicht werden die Preise von Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren. In diesem Jahr würdigt eine unabhängige Jury im Rahmen des Fernsehworkshops Entwicklungspolitik zum 8. Mal Arbeiten von Autor/-innen, deren Filme für Probleme in Ländern des Südens sensibilisieren und Ansätze zur Veränderung aufzeigen. Der Tag der Preisverleihung ist der 11. September 2015. Im Anschluss daran wird der Film „Jakarta Disorder“ von Ascan Breuer und Victor Jaschke gezeigt, der mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde. Beginnen wird die Veranstaltung, die im Filmforum Museum Ludwig in Köln stattfindet, um 19 Uhr.

Info: Eine Welt Netz NRW e. V., Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster, Tel: 0251/2846690, info@eine-welt-netz-nrw.de, www.eine-welt-netz.de

Rheinland-Pfalz: Informationsveranstaltung zu finanziellen Fördermöglichkeiten in der Eine-Welt-Arbeit

Gemeinsam mit Engagement Global gGmbH lädt das Entwicklungspolitische Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e. V. (ELAN) zur Informationsveranstaltung zum Thema „Engagement unterstützen – finanzielle Fördermöglichkeiten für Projekte der Eine-Welt-Arbeit“ ein. Innerhalb der Veranstaltung werden gemeinsam Fragen zu Förderquellen, Förderinstrumenten und

Antragsstellungen besprochen. Zielgruppe des Zusammenkommens sind Personen aus entwicklungspolitisch engagierten Vereinen oder Organisationen in Rheinland-Pfalz, die bisher noch keine oder wenig Erfahrung mit Förderungen gemacht haben.

Info: Entwicklungspolitischen Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e. V. (ELAN) u. a., Frauenlobstr. 15-19, 55118 Mainz, Ansprechpartnerin: Barbara Mittler, Tel: 06131/9720867, info@elan-rlp.de, www.elan-rlp.de

Rheinland-Pfalz: Seminar zur Zukunft der Entwicklungspolitik

15 Jahre nach Erarbeitung der Millennium-Entwicklungsziele (MDGs) stellt sich die Frage, welche Bilanz hinsichtlich der Zielerreichung der MDGs gezogen werden kann und welche Ansätze zur Zukunft der Entwicklungspolitik es gibt, auch im Hinblick auf die Sustainable Development Goals (SDGs), die im September 2015 verabschiedet werden sollen. Um diese und weitere Fragen zu klären und gemeinsam zu diskutieren, lädt die [Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung](#) gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern am 18. und 19. September 2015 ins Fridtjof-Nansen-Haus in Ingelheim ein. Anmeldungen werden telefonisch oder per Mail entgegengenommen. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [online](#).

Info: Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung im WBZ Ingelheim u. a., Wilhelm-Leuschner-Str. 61, 55218 Ingelheim am Rhein, Ansprechpartnerin: Stefanie Fetzer, Tel: 06132/7900316, fna@wbz-ingelheim.de, www.wbz-ingelheim.de/index.php?id=3

Sachsen: Eine-Welt-Promotor/-innen ab 2016 gesucht

Für das Eine-Welt-Promotor/-innen-Programm in Sachsen suchen das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e. V. und die Stiftung Nord-Süd-Brücken Anstellungsträger für die dreijährige Programmphase von 2016 bis 2018. Anträge müssen bis zum 21. September 2015 per Mail und per Post an die Stiftung Nord-Süd-Brücken geschickt werden: info@nord-sued-bruecken.de. Nähere Informationen zur Ausschreibung und zum Antragsformular erhalten Sie [online](#).

Info: Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e. V. (ENS), Kreuzstr. 7, 01067 Dresden, Ansprechpartnerin: Anne Schicht, Tel: 0351/4923364, kontakt@einewelt-sachsen.de, www.einewelt-sachsen.de

Sachsen-Anhalt: Halle erhält Titel „Fairtrade-Town“

Bereits im Juni 2015 reichte die Stadt Halle gemeinsam mit der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town die Bewerbungsunterlagen für den Titel „Fairtrade-Town“ bei Transfair e. V. in Köln ein. Mitte Juli 2015 erfolgte die Prüfung der



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bewerbung, die erfolgreich bestätigt werden konnte. Damit wird Halle die Bezeichnung „Fairtrade-Town“ erhalten und ist nach Magdeburg die zweite Stadt in Sachsen-Anhalt, die diesen Titel trägt. Die Titelverleihung durch Transfair e. V. wird voraussichtlich im November stattfinden. Nähere Informationen zum Programm sind unter www.fairtrade-towns.de verfügbar.

Info: TransFair-Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt, Remigiusstr. 21, 50937 Köln-Sülz, Ansprechpartnerin: Ulrike Eichstädt, Tel: 0345/27980759, ulrike.eichstaedt@friedenskreis-halle.de, www.fairtrade-halle.de

Schleswig-Holstein: Abschluss des Dialogprozesses zu den Entwicklungspolitischen Leitlinien

Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI), der Kirchliche Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED) und der Städteverband Schleswig-Holstein starteten im Juni 2014 einen einjährigen Dialogprozess zu den Entwicklungspolitischen Leitlinien, der vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume begleitet wurde. Am 29. Juni 2015 wurden die Ergebnisse des Dialogprozesses, an denen zahlreiche Akteur/-innen aus Schleswig-Holstein mitarbeiteten, den Landtagsabgeordneten in Schleswig-Holstein im Kieler Landeshaus vorgestellt und überreicht. Stellvertretend für den Landtag nahmen der 1. Landtagsvizepräsident Bernd Heinemann und Staatssekretärin Dr. Silke Schneider das [Dokument](#) entgegen. Nun liege es in der Hand der Abgeordneten, die erarbeiteten Leitlinien und Handlungsempfehlungen in den verschiedenen Gremien zu diskutieren und sie als Grundlage bei zukünftigen politischen Entscheidungsprozessen zu nutzen. In den vergangenen Monaten arbeiteten zahlreiche gesellschaftliche Akteure/-innen aus Schleswig-Holstein an den nun vorliegenden Vorschlägen für die entwicklungspolitischen Leitlinien. Das Kooperationsprojekt von BEI, der Entwicklungsdienst der Nordkirche und dem Städteverband Schleswig-Holstein wurde vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume begleitet. Zur vollständigen Meldung und den Ergebnissen des Dialogprozesses geht es unter www.bei-sh.org/neuigkeiten0.html.

Info: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI), Walkerdamm 1, 24103 Kiel, Tel: 0431/6799900, info@bei-sh.org, www.bei-sh.org

[zurück nach oben](#)



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Bildungsmaterialien / Hintergrundinformationen / Bücher

Publikation: Neue Ausgabe der Brasilien-Nachrichten

Die Brasilieninitiative Freiburg e. V. bietet zwei Mal jährlich die Zeitschrift „Brasiliennachrichten“ an, die sich mit politischen, wirtschaftlichen und umweltorientierten Themen des Landes beschäftigt. Die Publikation zeigt Missstände auf, ohne jedoch die schönen und positiven Seiten Brasiliens zu verleugnen. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Zeitschrift besteht darin, der deutschen Öffentlichkeit durch fundiert recherchierte Information ein objektiveres Brasilien-Bild zu vermitteln. In der aktuellen Ausgabe geht es unter anderem um die Zerstörung brasilianischer Regenwälder, Expert/-innen befürchten großflächige Abholzungen in einem der größten noch intakten Waldgebiete des Amazonasbeckens, sowie um das Straßenkinderprojekt „Casas Taiguara“, das hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen in São Paulo als Anlaufstelle für verschiedene Belange wie Nahrung oder Beratung dient. Das Magazin können Sie [hier](#) abonnieren.

Info: Brasilieninitiative Freiburg e. V., Walter-Gropius-Str. 2, 79100 Freiburg, Tel: 0761/5562572, tatu@brasilieninitiative.de, www.brasilieninitiative.de

Neues Heft Global Lernen zum Thema Flüchtlinge

Als Service für Lehrkräfte von Sekundarstufen veröffentlicht Brot für die Welt regelmäßig ein Heft zum Globalen Lernen: In der neuesten Ausgabe ist der Themenschwerpunkt Flüchtlinge. Darin finden sich Ansätze für Globales Lernen in der Schule, um Schüler/-innen mit Vorurteilen und Bedrohungsängsten gegenüber Flüchtlingen zu konfrontieren und Sensibilität für von Krieg und Flucht traumatisierte Kinder zu entwickeln. Das Heft enthält neben Ideen für den praktischen Unterricht auch Anregungen für die Ausgestaltung der jeweiligen Schulkultur. Es bietet didaktische Hinweise und Informationen für den Einstieg in die Thematik. Die [Publikation](#) und weitere Ausgaben des Heftes können kostenlos heruntergeladen werden.

Info: Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V., Caroline-Michaelis-Str.1, 10115 Berlin, Tel: 030/652110, kontakt@brot-fuer-die-welt.de, www.brot-fuer-die-welt.de

Neue Unterrichtsmaterialien zum Thema Nachhaltigkeit und Regenwald

Die Tropenwaldstiftung OroVerde bietet für Lehrer/-innen ab sofort kostenloses Unterrichtsmaterial zum Download an, mit dem das Thema Nachhaltigkeit für die Klassenstufen 7 bis 12 interessant und abwechslungsreich aufbereitet werden kann. Als besonderen Anreiz für die Schüler/-innen enthält dieses neben einem Filmclip auch ein TABU-Spiel zum Thema Nachhaltigkeit, so dass neben viel Theorie auch praktische Anreize zum Thema gegeben werden können. Alle nötigen

Arbeitsblätter sind in den Unterlagen enthalten. Gefördert wird die Bereitstellung des Unterrichtsmaterials von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW. Das Material kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden.

Info: OroVerde – Die Tropenwaldstiftung, Kaiserstr. 185-197, 53113 Bonn, Ansprechpartnerin: Anna Hömberg, Tel: 0228/242900, ahoemberg@oroverde.de, www.regenwald-schuetzen.org

Portal Globales Lernen: Aktuelle Bildungsmaterialien

*Eine umfangreiche Auswahl an aktuellen Online-Bildungsmaterialien finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien*

[zurück nach oben](#)

Bundesweite Angebote und virtuelle Welten

Video zur INKOTA-Kampagne „Change your Shoes“

Mit der Kampagne „[Change Your Shoes](#)“ des INKOTA-netzwerks e. V. werden die weltweit menschenunwürdigen Arbeits- und Produktionsbedingungen in der Leder- und Schuhproduktion in den Fokus gerückt und über den fairen und nachhaltigen Konsum von Schuhen informiert. Um die Thematik zu veranschaulichen, hat INKOTA einen 70-sekündigen [Kurzfilm](#) zum Thema erstellt, welcher zum Nachdenken und Umdenken anregen soll.

Info: INKOTA-netzwerk e. V., Chrysanthemenstr. 1-3, 10407 Berlin, Tel: 030/42082020, inkota@inkota.de, www.inkota.de

Weltweite Kampagne „SUPPLY CHA!NGE - Make Supermarkets Fair“

Unter dem Motto „[MAKE SUPERMARKETS FAIR](#)“ hat es sich die Christliche Initiative Romero (CIR) zusammen mit Partnern aus 29 Ländern zur Aufgabe gemacht, europäische Supermärkte entlang ihrer gesamten Lieferkette für Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzung zur Verantwortung zu ziehen. Ziel der Kampagne ist es, Essen gerechter und nachhaltiger zu machen und die Bürger/-innen zu einer ökologischeren und faireren Ernährung zu bewegen. Zu diesem Anlass gibt es noch bis zum 31. August 2015 einen europaweiten [Fotowettbewerb](#) unter dem Titel „Food Vision“. Nähere Details zur Kampagne und zum Wettbewerb gibt es unter www.supplychainge.org/kampagne/?L=de.



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Info: Christliche Initiative Romero e. V. (CIR), Breul 23, 48143 Münster, Ansprechpartner: Peter Knobloch, Tel: 0251/89503, knobloch@ci-romero.de, www.supplychainge.org

Interkulturelle Woche 2015

Die Interkulturelle Woche (IKW), die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiert, findet vom 27. September 2015 bis 3. Oktober 2015 unter dem Motto „Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“ statt. Ziel der Veranstaltung ist es, in unserer multikulturellen Gesellschaft durch Begegnungen verschiedenster Menschen den Abbau von Ängsten voranzutreiben und aus Unbekannten geschätzte Nachbarn, Freundinnen und Freunde werden zu lassen. Durch gemeinsame Gespräche soll Verständnis, gesellschaftliche Teilhabe und volle Gleichberechtigung geschaffen werden. Die jährlich veranstaltete IKW ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropole. Organisiert wird sie vom Ökumenischen Vorbereitungsausschuss. Innerhalb der IKW werden bundesweit in mehr als 500 Städten und Gemeinden rund 5.000 Veranstaltungen zum Thema Begegnung, Teilhabe und Integration durchgeführt. Der Tag des Flüchtlings mit dem Motto „Refugees Welcome!“ am 2. Oktober 2015 ist ebenfalls Bestandteil der Veranstaltungsreihe. Ein Heft mit allen Informationen zur interkulturellen Woche 2015 steht kostenlos zum Herunterladen zur Verfügung.

Info: Ökumenischer Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche, Postfach 160646, 60069 Frankfurt am Main, Tel: 069/24231460, info@interkulturellewoche.de, www.interkulturellewoche.de

Portal Globales Lernen: Aktuelle Aktionen

Weitere Informationen zu aktuellen Aktionen, Kampagnen und Wettbewerben finden Sie auf dem **Portal Globales Lernen** unter www.globaleslernen.de/de/aktionen

Portal Globales Lernen: Newsletter Eine Welt Internet Konferenz

Der **monatliche Newsletter** verweist auf Unterrichtsmaterialien, Internet-Ressourcen und Veranstaltungen zu wechselnden Themenschwerpunkten und informiert über aktuelle Themen des Globalen Lernens. Die Anmeldung erfolgt kostenlos unter www.globaleslernen.de/de/newsletter/newsletter-anmeldung. Die Juli/August-Ausgabe des Newsletters behandelt das Thema „*Postwachstum: Wie wollen wir leben?*“.

zurück nach oben



Bildungsauftrag
für die Zukunft

Eine-Welt-Veranstaltungskalender

Der bundesweite **Eine-Welt-Veranstaltungskalender** informiert über aktuelle entwicklungsbezogene Tagungen, Seminare, Ausstellungen und Vorträge sowie über Fort- und Weiterbildungen für Lehrkräfte und Multiplikator/-innen zu globalen Themen.

Bereits abonniert? Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“

Unser vierteljährliches Printmagazin Rundbrief „Bildungsauftrag Nord-Süd“ berichtet über die entwicklungspolitische Bildungsarbeit in Bund und Ländern.

Der Rundbrief kann kostenfrei abonniert werden und wird Ihnen postalisch zugestellt. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Schwerpunkte 2015

März 2015:

Europäisches Jahr für Entwicklung

Juli 2015:

Neuaufgabe des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung

September 2015:

Sustainable Development Goals

November 2015:

Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung

Hier geht es zum
>> Anmeldeformular



NEUAUFLAGE DES ORIENTIERUNGSRAHMENS FÜR DEN LERNBEREICH GLOBALE ENTWICKLUNG

von Brunhild Kurth, Sächsische Staatsministerin für Kultus und Präsidentin der Kultusministerkonferenz

Bildung ist von entscheidender Bedeutung für die Schaffung eines ökologischen und eines ethischen Bewusstseins sowie von Werten und Einstellungen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen, die mit einer nachhaltigen Entwicklung vereinbar sind. Dieser Grundgedanke der Agenda 21 über den Zusammenhang von Bildung und Entwicklung prägt die Handschrift der Bildungsprozesse zur nachhaltigen Entwicklung in Deutschland.

Als die Kultusministerkonferenz (KMK) am 11. Juni in ihrer 350. Plenarsitzung in Berlin den „Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung“ verabschiedete, hatten wir Gelegenheit, auf eine über zehnjährige gute Zusammenarbeit zwischen den in Deutschland für die Entwicklungszusammenarbeit Verantwortlichen und den Verantwortlichen für Bildung in Deutschland zurück zu schauen.

Im Jahr 2007 hatten wir an gleicher Stelle die erste Fassung des Orientierungsrahmens verabschiedet. In der Presseerklärung von KMK und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) vom 14. Juni 2007 hieß es: „Die Schule soll Kinder und Jugendliche künftig stärker auf Themen der globalen Entwicklung vorbereiten. Darauf hat sich die KMK am Donnerstag in Berlin mit der Bundesregierung verständigt.“

Dieser Satz gilt auch heute noch. Die globalen Herausforderungen haben



Sächsische Kultusministerin Brunhild Kurth, die amtierende Präsidentin der Kultusministerkonferenz, im Gespräch mit Lehrkräften und Schüler*innen der IZB, Oberschule Dresden (Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus)

nichts von ihrer Aktualität verloren. Im Gegenteil: Zunehmende Kriegsgefahren, der voranschreitende Klimawandel oder auch die Finanzmarktkrisen, verbunden mit der fortschreitenden globalen Vernetzung, machen es umso dringender, dass Schülerinnen und Schüler die Kompetenzen erwerben, die sie benötigen, um in der globalisierten Welt zu bestehen. Der Orientierungsrahmen zielt dabei auf die Befähigung des Einzelnen, eigenständig und eigenverantwortlich die individuellen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft mitzugestalten. Zentrale Bedeutung hat im Zusammenhang der Zukunftsgestaltung das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung, auf das sich seit Rio 1992 die Weltgemeinschaft verpflichtet hat. Zukunftsfähigkeit für Industrieländer wie Deutschland ebenso wie für Entwicklungsländer bedeutet, dass nachhaltige Entwicklungswege gesucht werden müssen. Dies stellt den Rahmen dar,

IMPRESSUM

HERAUSGEGEBEN VON
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e.V.
Informationsstelle „Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35, 05195 Wiesbaden
Tel. 0611/9446170, Fax 0611/446489
infostelle@wusgermany.de
www.wusgermany.de

REDAKTION
Katharina Frank, Stefanie Heise,
Louis Kirchner

GESTALTUNGSKONZEPT & ILLUSTRATION
Haiko Böller (verantwortlich), Jing Dürsch
ansicht Kommunikationsagentur,
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusage von Belegexemplaren wird
gebeten. Hinweise und Rezensionsexemplare
sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

GEFÖRDERT DURCH
Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ),
die Länder Baden-Württemberg, Bayern,
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen,
Rheinland-Pfalz und Saarland

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Bezug frei

Abonnement-Bedingungen

Bestellungen und Kündigungen des Newsletters können jederzeit per E-Mail an infostelle@wusgermany.de oder unter www.wusgermany.de/de/globales-lernen/informationsstelle-bildungsauftrag-nord-sued/publikationen/newsletter erfolgen. Die Mitglieder der Mailingliste erhalten vom World University Service keine Werbemails und die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.

Der World University Service ist nicht für die Inhalte externer Webseiten verantwortlich.

IMPRESSUM

World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
Bildungsauftrag Nord-Süd
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden

Telefon 0611 / 9 44 61 70
Telefax 0611 / 44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.informationsstelle-nord-sued.de
Sie finden uns auch in den sozialen Medien:
 Facebook  Twitter

NEWSLETTER Nr. 100/2015

Redaktion:
Stefanie Heise
Katharina Frank
Lena Runge

Projekt gefördert von den Ländern:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland sowie durch das



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung